



stiftungwelterbe

klosterinsel reichenau



erinnern
erleben entwickeln

Vor 1.000 Jahren war die Klosterinsel Reichenau ein bedeutendes religiöses, politisches, wissenschaftliches und künstlerisches Zentrum des christlichen Abendlandes. Von dieser Geschichte zeugen Kirchen, Wandmalereien, dichterische und wissenschaftliche Werke und Reliquien. Und noch heute prägen diese das Leben auf der Insel Reichenau: in den jährlichen Feiertagen und Prozessionen, aber auch in der landwirtschaftlichen Nutzung der Insel. Wegen dieser lebendigen Verbindung zwischen Gegenwart und Vergangenheit hat die UNESCO im Jahr 2000 die gesamte Insel Reichenau zum Weltkulturerbe erklärt.

In einem Jahrtausend gerät Manches in Vergessenheit, Vieles ist in der Welt zerstreut, und das, was man vor Ort greifen, sehen und verstehen kann, soll bewahrt und gleichzeitig zugänglich gemacht werden für unsere und zukünftige Generationen. Die Stiftung Welterbe Klosterinsel Reichenau will dazu beitragen, die vorhandenen Zeugnisse zu sichern. Und sie versucht Brücken zu schlagen zur Glaubens-, Herrschafts- und Alltagswelt des damaligen Klosters Reichenau. Ich freue mich über Ihr Interesse und Ihre Unterstützung.

Ihr Dr. Wolfgang Zoll, Bürgermeister der Gemeinde Reichenau



in Gärten
in Gemäuern
in Gedanken

„Die Aufnahme der Reichenau in das Welterbe ist eine außergewöhnliche Verpflichtung für uns alle, Gemeinde, Kirche, Land und Bürger, die großen Kulturdenkmäler der Insel für die gesamte Menschheit zu erhalten.“

*Erwin Teufel,
ehemaliger Ministerpräsident von Baden-Württemberg*

Das Welterbe der Klosterinsel

Die Gründung des Benediktinerklosters durch den heiligen Pirmin im Jahr 724 ist die Keimzelle der religiös und weltpolitisch herausragenden Entwicklung der Insel Reichenau im frühen Mittelalter. Das architektonische Ensemble des Münsters St. Maria und Markus und der beiden Kirchen St. Peter und Paul sowie St. Georg spiegelt die Zeit der Klosterherrschaft wider. Noch heute zeigt sich die klösterliche Tradition in besonderen religiösen Festen und Prozessionen.

Zum Welterbe gehören die künstlerischen und wissenschaftlichen Leistungen: die einzigartige Ausmalung des Kirchenschiffs in St. Georg, die weltberühmten Codices der Buchmalerei-Schule, die Werke Hermann des Lahmen oder die Dichtungen des Abtes Walahfrid Strabo, die in die mittelalterliche Literaturgeschichte eingingen – und wie nebenbei Wissen über den Aufbau eines Kräutergartens vermitteln.

Das erste botanische Lehrbuch nördlich der Alpen wurde hier verfasst: Ora et labora – bete und arbeite – lautet der Grundsatz der Benediktiner, deren landwirtschaftliche Kultivierung im frühen Mittelalter das Bild der Insel bis heute prägt.



bewahren
weitertragen fördern

Unsere Werte

Die Kirchendenkmale, das geistige Vermächtnis und die landschaftliche Kultivierung zeugen von der Blütezeit des Klosters und prägen die Identität der Reichenau und der hier lebenden Menschen. Bewusst in diesem Dreiklang wollen wir unser Erbe bewahren und pflegen. Wir wollen es fördern, indem wir seine Vielfalt sichtbar machen. Und wir wollen es weitertragen, um den kommenden Generationen einen Zugang zu ihrer Geschichte zu ermöglichen.

„Werte in Stein, Werte auf Papier, Werte für unser Zusammenleben: Die Insel Reichenau ist ein wahrlich wertvoller Teil unserer Vergangenheit – und ein Wegweiser für unsere Zukunft.“

*Dr. Robert Zollitsch,
Erzbischof von Freiburg*





investieren
in Fundamente
und Visionen

„In einer globalisierten Welt wird es immer wichtiger, Kinder und Jugendliche an die Wurzeln ihrer Kultur heranzuführen.“

Die Geschichte der Reichenau bietet sich dafür in hervorragender Weise an.“

*Ingrid Zang,
ehemalige Lehrerin der
„Walahfrid-Strabo-
Schule“ Reichenau*

Unsere Aufgaben

Die Stiftung ist ein Dach, unter dem besondere Projekte zur Förderung und Unterstützung von Kunst, Kultur und Bildung, Geschichtsschreibung und Denkmalschutz realisiert werden können. Zu unseren Aufgaben zählen

- › die Förderung von bildungsorientierten und wissenschaftlichen Publikationen zur Reichenau
- › Kooperationen mit Schulen und Hochschulen
- › die Initiierung kultureller Veranstaltungen
- › die Förderung der musealen Präsentation des Welterbes Klosterinsel Reichenau
- › die Pflege und Entwicklung spiritueller Angebote
- › der Erhalt und die Präsentation der Klosterstätten



eine über 1000 jährige
Geschichte
weitschreiben

*„Um das religiöse,
geistige und kulturelle
Fundament der Reichenau
erhalten zu können,
braucht die Stiftung
ein breites Fundament:
engagierte Menschen, die
die Arbeit der Stiftung
Welterbe Klosterinsel
Reichenau unterstützen.“*

*Prof. Dr. Gerhart von
Graevenitz,
Aufsichtsratsmitglied
der Stiftung Welterbe
Klosterinsel Reichenau,
ehemaliger Rektor der
Universität Konstanz*

Unterstützen Sie die Stiftung

Die Stiftung ist nicht nur ein Dach für innovative Projekte und Initiativen. Sie ist vor allem auch ein Begegnungsort für engagierte Menschen und Unternehmen, die das Welterbe der Klosterinsel Reichenau schützen und weiterentwickeln wollen. Durch Ihre Zustiftung oder Spende helfen Sie uns, die Geschichte der Klosterinsel Reichenau weiterzuschreiben – und damit ein lebendiger Teil von ihr zu sein!



Stiftung Welterbe Klosterinsel Reichenau
Aufsichtsratsvorsitzender Dr. Wolfgang Zoll
Vorstandsvorsitzender Karl Wehrle
Pirminstraße 145
78479 Insel Reichenau

Telefon 0 75 34 92 07 20
info@welterbe-reichenau.de
www.welterbe-reichenau.de

Bezirkssparkasse Reichenau
BLZ 690 514 10 · Kto. 7065618

Umsetzung: die regionauten, Bilder: Theo Keller, Florian Schade



Organisation der
Vereinten Nationen für
Bildung, Wissenschaft,
Kultur und Kommunikation



Klosterinsel Reichenau
Welterbestätte
seit 2000